
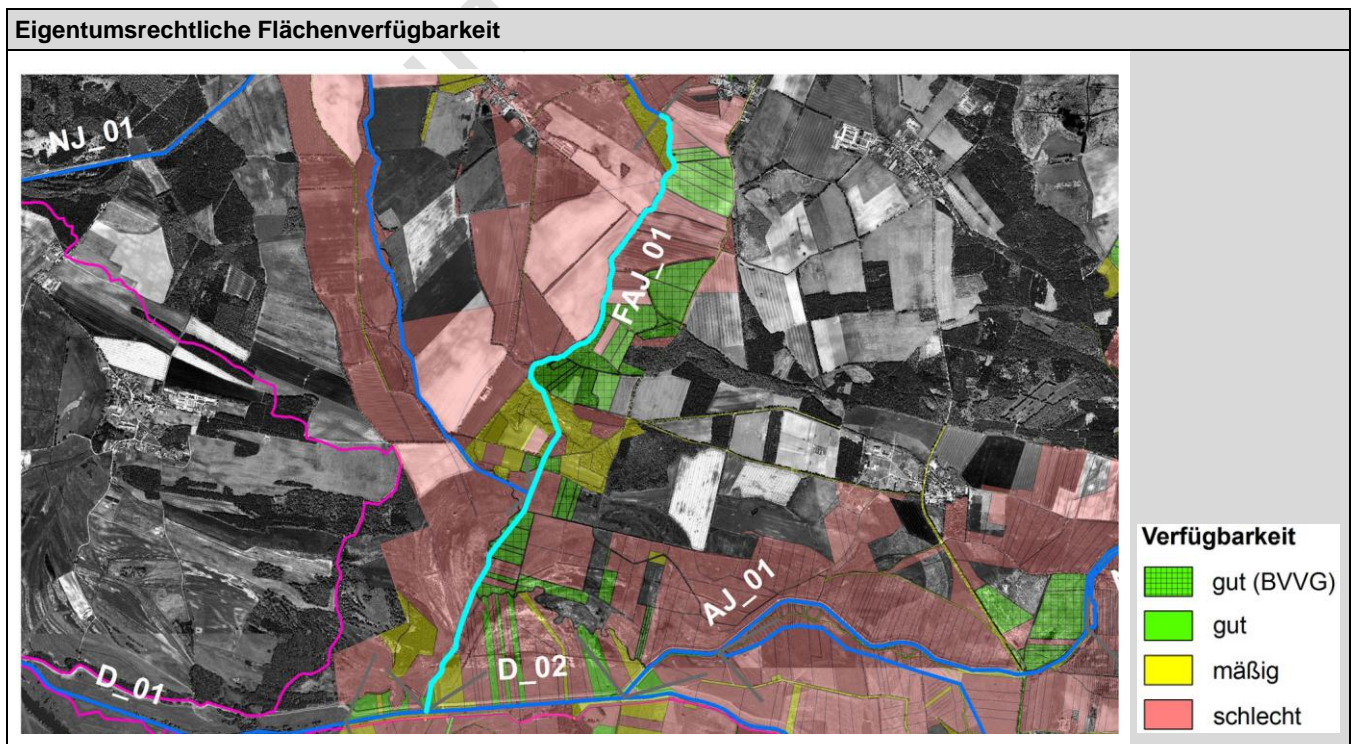
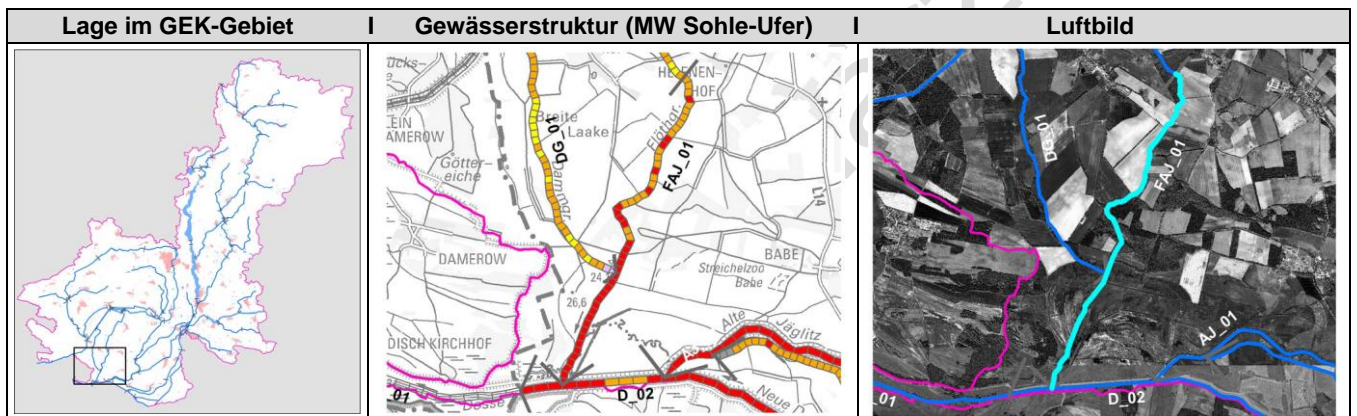


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Flöhtgraben-Alte Jäglitz	FW-P_ID (GEK-DB)	589292_P01
WK-Code	DE589292_994	Station	0-5.200
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	19		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB	naturferner Gewässerausbau im Trapez-Regelprofil, teilweise leicht verfallend	
LAWA-Typ	19		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	5,29	Bauwerke	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	5,44	<ul style="list-style-type: none"> 1 Siel (FAJ_01_si_01) 2 Brückenbauwerke (FAJ_01_b_01 & _02) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	5**
	MW Ufer-Land*	4,72	<ul style="list-style-type: none"> 1 Verrohrung (FAJ_01_v_01) 1 bewegliches Wehr (FAJ_01_wb_01) 1 Verrohrung mit Absturz (FAJ_01_va_01) 	Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Gestreckt, geradlinig bis schwach geschwungen; Trapezprofil; mäßig tief bis tief; keine bis schwache Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohl- und Uferstrukturen keine Strömungsdiversität Gewässerbegleitende Gehölze fehlen streckenweise Umfeldnutzung Grünland, Acker, teilweise mit Feldwegen 		<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit ist an den Bauwerken FAJ_01_si_01, FAJ_01_wb_01, FAJ_01_va_01 unterbrochen. FAJ_01_v_01 ist nur teilweise durchgängig 	<p>*keine verwertbaren Pegel­daten vorhanden ** Messung fand bei Q > MQ_{August, ±20%} statt</p> <ul style="list-style-type: none"> Planungsabschnitt liegt innerhalb des Flutungspolders Flöthgraben Aufrechterhaltung des Wasserzuflusses im Zeitraum April – September mittels der Dossespeicher-Staubewirtschaftung Rückstau auf > 50 % der Fließstrecke Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-3**		nicht durchgängig	*	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit
	FFH 254 (DE 3139-301)	SPA 7002 (DE 3339-402)	Fischotter
Bewertung/ Beschreibung	nur von Stationierung 0 bis 2-600	-	• -
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: Stat. 0.0 bis 1.3 keine Bearbeitung, Stat. 1.3 bis 3.6 nur Böschung und von Stat. 3.6 bis 5.2 Mahd von Böschung und Sohle
--------------------	---

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: beidseitig Verdachtsflächen vorhanden • Altlasten: keine • Wasserwirtschaft: zwischen Stat.0.0 und Stat.2.0 beidseitig Voranggebiet Hochwasserschutz (HW100). Zwischen Stat.2.0 und Stat. 5.2 beidseitig Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz (HW100). Erhaltungszwang Schöpfwerk

SONSTIGE INFORMATIONEN

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert
---------	---

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand des WK; Fließgewässertyp 19 • Verbesserung der Gewässerstruktur • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Reduzierung von Nährstoffeinträgen • Initiierung eigendynamischer Prozesse
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 5 & 7		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	3200	5100	In Verbindung mit 72_01. Hochwasserschutz beachten!			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	3500	5200	Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität im Gewässer			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	3500	5200	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	3500	5200	Hochwasserschutz berücksichtigen, Totholz möglichst im Gewässer belassen			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	3550	3575	Durchgängigkeit bei FAJ_01_wb_01 (bewegliches Wehr) unterbrochen			
62_03	Stauanlage rückbauen	3650	3660	FAJ_01_wb_01, Sohl sprung durch Laufverlängerung im SU ausgleichen			
	Abschnitt ist noch nicht fertig beplant						
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

text

text

text

text

text

text


text

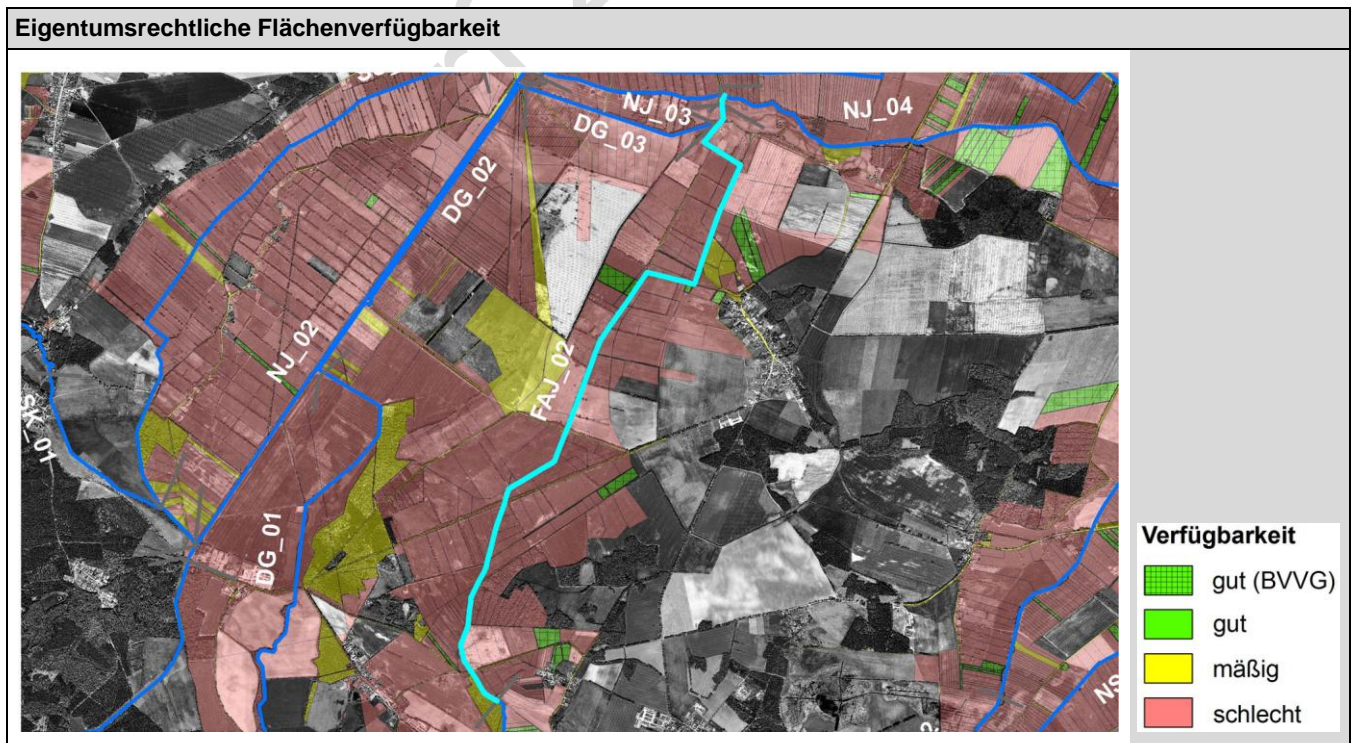
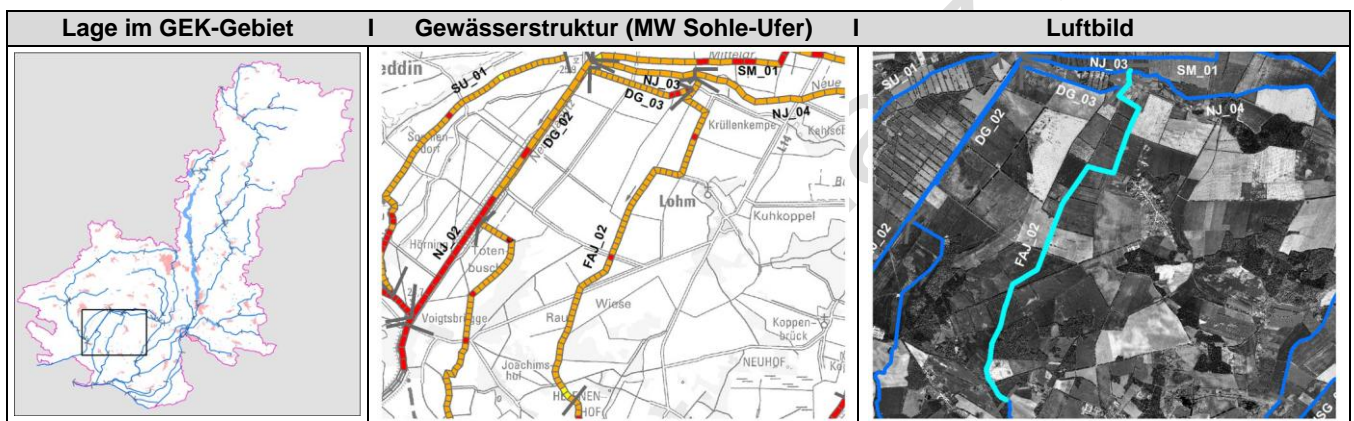
text

text

text

text

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Flöhtgraben-Alte Jäglitz	FW-P_ID (GEK-DB)	589292_P02
WK-Code	DE589292_995	Station	5.200-12.199
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	--		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes		naturfernes Trapez-Regelprofil, ohne Eigendynamik	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	kein LAWA-Typ		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	-	-	-	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	4,94	Bauwerke:	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	4,91	<ul style="list-style-type: none"> 2 Durchlässe (Substratdurchgängig) (FAJ_02_d_01 & _02) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	**
	MW Ufer-Land*	4,69	<ul style="list-style-type: none"> 11 Verrohrungen (FAJ_02_v_01 – FAJ_02_v_11) 2 Verrohrungen mit Absturz (FAJ_02_va_01 & _02) 	Hydrologische Zustandsklasse	*/**
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Geradlinig bis gestreckt; Trapezprofil; mäßig tief bis tief; keine Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen Sohlsubstrat teilweise unnatürlicher organischer Schlamm keine Strömungsdiversität Gewässerbegleitende Gehölze fehlen streckenweise Umfeldnutzung Grünland und Acker 		<p>Durchgängigkeit an den Verrohrungen mit Absturz unterbrochen. Die Verrohrungen sind nur teilweise durchgängig</p>	<p>*keine verwertbaren Pegeldata vorhanden **keine Fließgeschwindigkeitsmessung, da als AWB eingestuft</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufrechterhaltung des Wasserzuflusses im Zeitraum April – September mittels der Dossespeicher-Staubewirtschaftung Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-2**		nicht durchgängig	*/**	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit
	FFH	SPA 7002 (DE 3339-402)	Fischotter
Bewertung/ Beschreibung	Keine Überschneidung	nur von Stationierung 5.200 bis 5.500	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit am Bauwerk FAJ_02_d_02 unterbrochen. Bei d_01, v_05/07/09/11 nur teilweise durchgängig
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: überwiegend Mahd von Böschung und Sohle, von Stat. 5.2 bis 5.6 und 11.9 bis 12.2 nur Sohle
--------------------	--

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlungsflächen li Stat. 11.6-12.0 (Hofflächen)
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: beidseitig Verdachtsflächen vorhanden • Altlasten: keine • Wasserwirtschaft: Beidseitig Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz (HW100) zwischen Stat.5.2 und Stat. 8.0

SONSTIGE INFORMATIONEN

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert
---------	---

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potenzial des WK; kein natürliches Fließgewässer, als Be- und Entwässerungsgraben entwickeln (vgl. Bericht Kapitel 6.1.4). • Verbesserung der Gewässerstruktur • Reduzierung von Nährstoffeinträgen • Förderung der Beschattung • Initiierung eigendynamischer Prozesse • Verbesserung Wasserrückhalt/ Moorschutz
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie3		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
65_05	Stau / Stützwelle in Entwässerungsgraben zum Wasserrückhalt anlegen	5200	11300	Stau in Seitengräben anlegen und Rückhalt im Winter/Frühjahr verstärken			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	5200	12199	Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität im Gewässer			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	5200	12199	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	5200	12199	Hochwasserschutz berücksichtigen, Totholz möglichst im Gewässer belassen			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	5600	6000	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen links im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie; Hochwasserschutz berücksichtigen			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	6400	8100	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen links im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie; Hochwasserschutz berücksichtigen			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	9700	11300	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen links im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie; Hochwasserschutz berücksichtigen			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	10100	11300	Maßnahmenplanung Wasser- und Bodenverband: Lückenhafte Bepflanzung (Z2/32), Maßnahme noch nicht umgesetzt			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

In Brandenburg ist die Mäandrierung von Entwässerungsgräben ausdrücklich kein zu verfolgendes Ziel. Vorrangiges Ziel ist der Rückbau der künstlichen Gewässer (LUGV 2011).

Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der Niederungsflächen ist ein Rückbau des Grabens derzeit nicht möglich.

Für die künstlichen Gewässer wird der Schwerpunkt daher zum einen auf, strukturverbessernde Maßnahmen im Profil gelegt, die eine gewisse Breiten- und Tiefenvarianz erzeugen, zum anderen darauf die Beschattung sowie den Nährstoffrückhalt zu verbessern. Um einen spürbaren Nährstoffrückhalt zu erzielen, sollte der Gewässerrandstreifen mindestens eine Breite von 5 m aufweisen (LUA BRANDENBURG 1996).

Grundvoraussetzung für jegliche Verbesserung durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ist eine angepasste Gewässerunterhaltung.